



Winterprogramm 2026

Stefan Brakensiek (Duisburg/Essen)

Wie und zu welchem Ende schreibt man die Biographie eines Unbekannten? Peter Friedrich Hoffbauer (1750–1823)

25. November 2026 | 17:15 Uhr | Forschungszentrum Gotha | Schloßberg 2 | Vortragssaal

Eintritt frei – alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Dr. Stefan Brakensiek war von 2006 bis 2022 Universitätsprofessor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Duisburg-Essen. Er studierte an der Universität Bielefeld Geschichte und Literaturwissenschaften. Mit einer Arbeit zu „Agrarreform und ländliche Gesellschaft“ wurde er in Bielefeld promoviert und habilitierte sich dort 1997 mit einer Schrift zum Thema „Auf dem Weg zum Staatsdiener. Richter und Verwaltungsbeamte in Hessen“. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen die Geschichte des ländlichen Raums und die Geschichte der politischen Kultur ebenso wie Justiz und Verwaltung als soziale und kulturelle Praxis.

Abb.: Walter Grothaus: Die Lage der Eigenbehördigen in Minden-Ravensberg im 18. Jahrhundert und die Bestrebungen zu ihrer Befreiung (bis zum Jahre 1806). Höxter 1934. Julius Schnorr von Carolsfeld: Bildnis des Reichsfreiherrn Karl vom und zum Stein, 1821. Friedrich Boser: Ludwig Freiherr von Vincke (1840). Charte von dem Departement der Weser (1809). Landesarchiv NRW, Abt. Westfalen, V 105 (Nachlass Ludwig Freiherr Vincke), Nr. 279 & 953. Bearbeitung FZG.